

Barbie, 45
Make-up-Artist, Berlin

**Diskriminierung?
Kannst du dir
abschminken!**

Als Make-up-Artist liebt Barbie eine schöne Maske.
Und zeigt sich offen mit HIV.

**Leben mit HIV.
Anders als du denkst?**

Barbie Breakout hat viele Gesichter:

Die 45-jährige Moderatorin von „Drag Race Germany“ ist auch Maskenbildnerin, Podcasterin, Autorin – und eine der wenigen offen HIV-positiven Prominenten weltweit.

Als nicht-binäre Persönlichkeit – jenseits der klassischen Geschlechter – ist sie in der Kampagne in einem eher alltäglichen Look zu sehen: leichtes Tages-Make-up.

„Diskriminierung kannst du dir abschminken“, bringt ihre Haltung auf den Punkt. Als die Leute in der Berliner Partyszene kurz nach ihrer Diagnose anfangen zu tratschen, reagierte sie offensiv: „Ich habe direkt gefragt, was die Scheiße soll. Warum haben sie nicht mit mir selbst geredet?“

Barbie brauchte nach der Diagnose ein bisschen, um wieder klarzukommen. Dann ging sie sehr offen damit um – und machte gute Erfahrungen. Eine Mitarbeiterin ihrer Agentur fragte, ob sie irgendwie helfen könne. Ihr Vater kam nach Berlin und ließ sich von Barbies Arzt alles erklären. „Das war optimal.“

Dass Barbie mit HIV lebt, können heute alle, die wollen, auf ihrem Insta-Profil nachlesen. Auch im Fernsehen spricht Barbie über HIV.

„Ich will aufklären und das Stigma beseitigen!“

FAKT

Menschen mit HIV können in jedem Beruf arbeiten – und, wenn sie wollen, Karriere machen.

**Wusstest
du schon?**

Aids hat keine Chance mehr.

Wenn rechtzeitig mit einer Therapie gegen HIV begonnen wird, führt die Infektion nicht mehr zum Krankheitsbild Aids. Heute genügt meist eine Pille am Tag. Wichtig: Nach einer Infektion sollte möglichst früh getestet und therapiert werden.

Menschen mit HIV können alt werden.

HIV-Medikamente halten Menschen mit HIV gesund. 90 Prozent sagen, sie leben gut mit ihrer Infektion. Drei Viertel haben keine oder nur wenige Einschränkungen.

HIV ist im Alltag nicht übertragbar.

Null Infektionsrisiko bei Umarmungen und Küssen, gemeinsamer Benutzung von Geschirr, beim Sport.

HIV ist unter Therapie auch beim Sex nicht übertragbar.

HIV-Medikamente verhindern die Vermehrung des Virus im Körper und damit auch die Übertragung.

Menschen mit HIV können auf natürlichem Wege Kinder zeugen und zur Welt bringen.

Die HIV-Therapie schützt Babys vor einer Übertragung vor oder bei der Geburt.

HIV-Medikamente schützen auch als Vorbeugung.

Bei der HIV-Prophylaxe PrEP nehmen HIV-negative Menschen ein HIV-Medikament ein. So können sie sich schützen.

**Tschüss
Vorurteile!**

Du diskriminierst Menschen mit HIV, wenn du

- im Alltag auf Abstand gehst.
- sie als Kolleg*innen nicht behandelst wie alle anderen.
- sagst, dass Menschen mit HIV selbst schuld sind an ihrer Infektion.

- in dein Dating-Profil schreibst: „Nur Gesunde!“
- als Mitarbeiter*in im Gesundheitswesen unnötige Vorsichtsmaßnahmen triffst.

Du machst alles richtig, wenn du

- Menschen mit HIV einfach behandelst wie alle anderen.
- dich schlau machst, um unnötige Ängste zu verlieren.
- auch beim Daten niemanden wegen HIV ausschließt – entspann dich!
- dich darauf verlässt, dass Kondome schützen und, dass HIV unter Therapie nicht übertragbar ist.
- nicht vergisst: Die üblichen Hygienevorschriften reichen völlig aus.
- dich gegen Diskriminierung einsetzt.
- mit der Roten Schleife Solidarität zeigst.



Fast alle Menschen mit HIV haben schon Zurückweisung und Abwertung erlebt. Mach dich mit uns stark gegen Diskriminierung!

Barbie, 45
Make-up-Artist, Berlin

**Leben mit HIV.
Anders als
du denkst?**

Thomas, 34
Sozialarbeiter, Essen



Diskriminierung online? Block dich doch selbst!

Der Umgang mit HIV in Datingportalen
nervt Thomas gewaltig.
Jetzt tut er was dagegen.

**Leben mit HIV.
Anders als du denkst?**

Thomas ist 34 und schon seit 17 Jahren mit seinem Mann zusammen. Die beiden führen eine offene Beziehung. „Das nimmt Druck raus. Wenn der eine mal keinen Sex will, kann der andere seine Lust trotzdem ausleben.“

Bei einem Sex-Date verzichtete Thomas einmal auf ein Kondom, weil der Partner sagte, er sei frisch negativ auf HIV getestet. Thomas hatte Pech: Sein Test war kurz darauf positiv. Auch das hat die Beziehung gefestigt: „Er hat mir vermittelt: Wir schaffen das zusammen.“

Thomas entwickelt nach der Diagnose zunächst Ekel vor sich selbst und konnte keinen Sex mehr haben. Heute gibt er beim Online-Dating selbstbewusst im Profil an, dass er positiv ist und dass HIV aufgrund der Therapie nicht mehr übertragbar ist.

Drei Arten von Menschen begegnen ihm dabei: Die einen wissen schon gut Bescheid. Die anderen lernen gerne dazu. Und wieder andere lehnen ihn ab, beschimpfen ihn, weil er trotz HIV auf den Dating-Plattformen ist.

„Da hilft dann nur blocken“, sagt Thomas. „Aber zunächst versuche ich immer, Verständnis für HIV-positive Menschen zu schaffen und aktuelles Wissen zu vermitteln.“

FAKT

HIV ist unter Therapie nicht übertragbar und ist kein Hindernis für ein erfülltes Liebesleben!

Hildegard, 47
Postbotin, Fürstentum



HIV-positiv: Jetzt zeig ich's euch!

Hildegard hat zehn Jahre
mit ihrem HIV-Coming-out gewartet.
Dafür sagt sie es jetzt gleich allen.

**Leben mit HIV.
Anders als du denkst?**

„Geheimnisse“, sagt Hildegard, „schnüren mir die Luft ab.“ Also sagt die 48-jährige Postbotin jetzt der ganzen Republik, dass sie HIV-positiv ist – ihr bayerisches Dorf eingeschlossen.

„In kleineren Orten trauen sich nur wenige, ihre Infektion öffentlich zu machen. Ich will Mut machen und zeigen, dass sich niemand schuldig fühlen muss. Gerade HIV-positive Frauen werden ja oft in die Schmutzdecke gestellt.“

Hildegards Diagnose kam vor zehn Jahren völlig unerwartet. Schnell brodelte die Gerüchteküche. Hildegard setzte auf entwaffnende Offenheit: „Ich musste den Deckel vom Topf nehmen, viel erklären. Viele haben verstanden: Eine HIV-Infektion ist gar nicht so schlimm, wie sie denken.“

Ihr Friseur lernte, dass HIV unter Therapie nicht übertragbar ist – auch nicht, wenn er Hildegard mal ins Ohr schneiden sollte.

Und Hildegard lernte von anderen Menschen mit HIV, dass sie ein erfülltes Leben haben kann – Partnerschaft inklusive.

Hildegards Ziel: „Ich will Schluss machen mit Halbwahrheiten, die überall zum Thema HIV durch die Gegend schwirren.“

FAKT

Ursache von Diskriminierung sind oft Vorurteile und Ängste - ein offenes Gespräch hilft oft sehr.

Herausgegeben von:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
HIV- und STI-Prävention auf Bundesebene
www.liebesleben.de | poststelle@bzga.de
Telefonberatung: 0221 - 89 20 31
Online-Beratung: www.aidsberatung.de



Deutsche Aidshilfe (DAH)
Prävention für besonders betroffene Gruppen und Selbsthilfe
www.aidshilfe.de | www.hiv-diskriminierung.de
dah@aidshilfe.de | Telefonberatung: 0180 - 33 19 411
Online-Beratung: www.aidshilfe-beratung.de



Deutsche AIDS-Stiftung (DAS)
Für Aufklärung, Gesundheitsförderung und Teilhabe.
Für eine Welt ohne HIV und Aids.
www.aids-stiftung.de | info@aids-stiftung.de



Überreicht durch:

Dieser Flyer kann kostenlos bestellt werden bei der BZgA (order@bzga.de, Bestellnummer: 70837000). Er ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin / den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten – 1. Auflage 2023
Konzept & Design: tau-berlin.de | Fotos: Anja Weber
Druck: druckteam-berlin.de